UNSERE BÜCHER KÖNNEN IN UNABHÄNGIGEN BUCHHANDLUNGEN BESTELLT WERDEN ODER BEIM VERLAG.

Edition Contra-Bass
Literarischer Verlag

2026
Frühjahrsprogramm

Verlagssitz: 20255 HAMBURG Telemannstrasse 12
Geschäftsführung: Gerhard Stange
Email: contra-bass@orange.fr
Internet: www.contra-bass.de
Telefon Handy 0033 676 490 283

Astrid Schmeda **Immer wieder aufbrechen** **Roman**

Astrid Schmeda geboren 1950 in Aurich/Ostfriesland, ist Schriftstellerin, Pädagogin und Psychologin und veröffentlicht seit 1982 Romane, Erzählungen und Essays. Zuletzt erschienen ihre Romane „Meer mein Meer“, „Penelopes Widerstand“ und die Erzählung „In den Bergen von Maillol“ in der Edition Contra-Bass. Astrid Schmeda lebt seit 1997 in Südfrankreich und in der Nähe von Hamburg.

Homepage:
www.astridschmeda.de

ISBN 978-3-943446-82-1, ca 370 Seiten, Preis: € 22.-

Immer wieder aufbrechen

Agnes hat Ramòn beim Tangotanzen kennen gelernt. Aus dem äußersten Norden Deutschlands stammend, zieht sie zu dem Südländer in die Wohngemeinschaft. Ramòn ist mit 22 Jahren mit seiner Familie aus Argentinien nach Hamburg geflohen. Mit der WG durchleben sie die politisch aufgewühlten 70er Jahre auf Demonstrationen gegen Raketenstationierung, Atomkraft und Springer-Hetze.

2021 fahren Agnes und Ramòn von Spanien nach Frankreich in die Cevennen-Berge, um ein Haus zu suchen und ihrem Sohn Dario näher zu sein, der in einer Zirkus-Gemeinschaft lebt. Das Wohnprojekt im Wendland, die Jahre in den Alpilles in Südfrankreich, wo sie Tango- und Tanztherapie-Kurse gaben und die beiden Kinder Luna und Dario heranwuchsen, liegen hinter ihnen, auch das Haus in Katalonien, das sie sehr liebten, möchten sie jetzt verlassen, um wieder einen neuen Schritt zu wagen. Beide haben sich beruflich verändert, Ramòn unterrichtet Tai-Chi, Agnes stellt Skulpturen aus Ton her. Die Zirkus-Gemeinschaft von Dario, in die sie nun Einblick erhalten, zeigt ihnen das Engagement, die Leichtigkeit und die Ernsthaftigkeit, mit der die jungen Leute ihre Überzeugungen ausdrücken. Doch sie begeben sich mit ihren Themen in Gefahr. Und wieder steht ein Aufbruch bevor.

Renate Langgemach **Septembermeer** **Roman**

Renate Langgemach, geboren 1947, war Lehrerin an Schule und Universität, bevor sie sich ganz dem Schreiben zuwandte. Sie veröffentlichte Gedichte und Kurzgeschichten.

In der Edition Contra-Bass veröffentlichte sie nach ihrem Debüt 2012 „Geh du nach Süden“ 2016 den zweiten Roman „Doppelter Frühling“ und im Jahr 2017 den Roman „Schnee hinter den Augen“. Sie lebt und arbeitet in der Nähe von Hamburg im Wendland.

Homepage:
www.renatelanggemach.de

ISBN 978-3-943446-83-8, ca 150 Seiten, Preis: € 18.-

Septembermeer

Helen hat ihr Berufsleben hinter sich, streift durch Cafés, sucht nach Menschen, nach neuen Erfahrungen. Auf einem ihrer Streifzüge trifft sie auf den Mann, mit dem sie vor Jahren tanzte, wild und leidenschaftlich. Sie liebte ihn, er aber wollte unabhängig bleiben – und immer noch war er 15 Jahre jünger als sie!
Als er eines Tages vor ihrer Tür steht und fragt: Kannst du deine Tasche packen? folgt sie ihm. Eine Reise ans Meer, die Liebe zueinander lebt erneut auf – und stellt Helen schließlich vor eine Frage, die sie mit Nein beantworten muss. Ihre Liebe aber zum Meer, seiner Unbeugsamkeit, Freiheit und Weite bekommt Aufwind.
Wenig später begegnet Helen in ihrem Stamm-Café Simon, verwitwet, gleichaltrig, belesen. Sie haben dieselben Themen, Schmerz, Kindheit, Verlustangst. Er will sie bei sich haben, sie aber kann sich nicht für ein Zusammenleben entscheiden.
Stattdessen reist sie allein zurück auf die Insel im Atlantik, diesen Sehnsuchtsort. Die Begegnung mit einem jungen Mann, der der gleichen Sehnsucht folgt, zeigt ihr, wie jung sie noch sein kann, heilt alte Wunden und öffnet die Tür zu Simon.

Drei Geschichten um die Liebe herum, drei Etappen, in denen Helen sich dem Altwerden stellt mit dem Wunsch: Ich möchte nicht auf alte Weise alt werden.

Wolf Reuter **Berühre die Steine im Fluss** **Roman**

Wolf Reuter, Jahrgang 1943, studierte in Stuttgart und Berkeley. Nach Reisen um die Welt, Aufenthalten in Heidelberg und Berlin, arbeitete er als Wissenschaftler, Bildhauer und Architekt. Er lehrte an Universitäten in Deutschland und China. Nach „Wilhelms langer Schatten“ und „China Balance“ ist dies sein dritter Roman in der Edition Contra-Bass. Ferner haben wir Erzählungen von Wolf Reuter veröffentlicht:
„Der Blick der Wenqian Chi“ .

ISBN 978-3-943446-84-5, ca 270 Seiten, Preis: € 20.-

Berühre die Steine im Fluss

Huang wächst in den 50er Jahren in ärmlichen Verhältnissen auf einem Bauernhof in der Nähe von Shanghai auf. Er ist der Einzige der Geschwister, der auf eine Schule gehen darf. Die Verehrung Maos und seiner Lehren begleiten seine Jugend. Er erlebt Maos Kulturrevolution mit all ihren Grausamkeiten.
Miriam wächst in den 60er Jahren im gutbürgerlichen Milieu ihrer Eltern in München auf. Tanzstunde, erste Verliebtheiten, Studium der Planungswissenschaften. Sie geht auf Demos, lernt eine Maoisten-Gruppe kennen, die sie zum Beitritt drängt. Aber sie will eigenständig handeln. Nach Diskussionen mit ihrem Vater entschließt sie sich, selber hinzusehen, was in China passiert. Sie studiert Sinologie und geht im Rahmen eines Kulturabkommens an die Uni in Shanghai.
Dort trifft sie auf Huang. Es ist die Zeit Deng Xiaopings, der Reform und Öffnung verspricht.
Zwei Welten, zwei Kulturen, die bis ins Liebeswerben unterschiedlich sind. Sie heiraten und bekommen einen Sohn.
Miriam will lernen und sich anpassen, ohne sich unterzuordnen.
Doch auf einer Reise nach Tibet überschreitet sie die Regeln und wird ausgewiesen ...

BUCHHANDLUNGEN BEZIEHEN UNSERE BÜCHER ÜBER DIE WERKSTATT ODER LIBRI ODER KNV ODER UMBREIT.